

Lesen ist der Schlüssel zur Welt

- Lesekonzept der Grundschule Ummeln -

Stand: Oktober 2017

Inhalt

Einleitung.....	3
Stärken-Schwächen-Analyse.....	5
Elementare und weiterführende Lesetechniken.....	9
Diagnoseinstrumente.....	11
Feste Diagnoseinstrumente.....	11
Leseförderung.....	13
Lesetraining Tipps für Eltern.....	17
Vorschläge zur Gestaltung der neuen Bücherei	17

Einleitung

Wer lesen kann, taucht in andere Welten ein. Indem wir unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Leseangebote machen, können wir sie nach ihren eigenen Wünschen und Interessen lesen lassen. Lesen soll Spaß machen. Neben Fantasy-Büchern, Science-Fiction Romane und Heldenromanen finden unsere Schülerinnen und Schüler ein breites Angebot an Sachbüchern und digitalen Leseangeboten. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, dass es in Büchern und Texten nichts gibt, was es nicht gibt. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen auch außergewöhnliche Geschichten entdecken können. Jede und jeder findet etwas für sich!

Wir verstehen Lesekompetenz als Möglichkeit, sich die Welt erschließen zu können. Es kann sein, dass Schülerinnen und Schüler sich durch Texte und Geschichten in fremde, fiktionale Welten begeben. Gerade Schülerinnen und Schüler, die selten reisen können, können so unterschiedliche Orte, Länder etc. kennenlernen. Es kann auch sein, dass die Schülerinnen und Schüler dadurch, dass sie bei uns lernen, Nachrichten zu lesen, hier den Grundstein dafür gelegt bekommen, ein globales Wissen über gesellschaftliche Zusammenhänge zu erwerben. Dazu gehört auch, dass wir ihnen in allen Fächern das Lesen von Statistiken, Tabellen und Diagrammen ermöglichen, wozu gerade der Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler hergestellt werden soll. Deswegen fördern wir auch, dass unsere Schülerinnen und Schüler Sportzeitschriften oder Sportnachrichten mit entsprechenden Liga-Tabellen lesen lernen. Uns ist wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler lernen, das Lesen zu Erfolgen führen kann. Deswegen kochen wir gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern im offenen Ganztage, denn hier können die Schülerinnen und Schüler die Nutzung von Kochrezepten entdecken. Indem wir mit Schülerinnen und Schülern Stadt- und Reiseführer und Karten lesen, um auch das Lesen in außerschulischen Orten zu fördern, wollen wir erreichen, dass unsere Schülerinnen und Schüler den Sinn des Lesens stärker verinnerlichen.

Lesen dient der Informationsgewinnung, deswegen leiten wir unsere Schülerinnen und Schüler gezielt an, das Internet als Informationsquelle sinnvoll zu nutzen.

Lesen ist auch der Schlüssel zur Bildung und zur Integration. Lesekompetenz hilft bei der Selbstverwirklichung. Es ist uns ein Anliegen, unser Angebot an mehrsprachigen Büchern kontinuierlich aufzubauen und auch in der Schulbücherei viele Angebote zum interkulturellen Lernen machen zu können. Autorinnen und Autoren aus anderen Ländern und Kulturen können Unterschiedliches über die Welt berichten, das sich schließlich alles wieder zusammenfügen kann und verdeutlicht, dass wir alle in einer Welt leben.

Durch unterschiedliche Perspektiven auf Texte und die Identifikation mit unterschiedlichen Figuren sollen unsere Schülerinnen und Schüler neue Wege finden, die ihnen bei der Bewältigung des Alltags und bei der Gestaltung ihrer Zukunft helfen sollen. Denn Lesen kann

in viele Richtungen gehen, man wählt Verschiedenes aus, verwirft es und legt Vieles fest, aber innerhalb einer Geschichte kann sich das alles noch drehen. Durch verschiedene Aufgabenstellungen auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus, die beim Erschließen von Texten helfen sollen, vermitteln wir den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Aspekte auf Geschriebenes. Sie sollen auch lernen, dass unterschiedliche Schülerinnen und Schüler verschiedene Auffassungen zu einem Text haben und Vieles unterschiedlich interpretieren. Durch angeleitete Gespräche, durch Lesekonferenzen und andere Gruppenarbeitsphasen fördern wir diesen intensiven Austausch über Lesetexte.

Lesen hat auch eine Entspannungsfunktion. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, dass sie durch die Ruhe in ritualisierten Lesephasen anschließend entspannt weiterlernen können.

Besonders im Winter pflegen wir viele Vorlese- und Leserituale, damit unsere Schülerinnen und Schüler motiviert werden, die frühe Dunkelheit der Abendstunden durch das Lesen für sie interessanter Texte zu nutzen. Bücher können bunte Klekse im Leben sein.

Unsere Schulbücherei vergleichen wir gerne mit einer Schatzkiste. Viele Bücher sind wie eine verschlossene Tür, zu der wir den Schülerinnen und Schülern unserer Grundschule einen Schlüssel geben möchten. Literatur bietet, unbegrenzte Möglichkeiten und niemand weiß vorher genau, wohin die Reise mit einem Buch gehen kann. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich später an die Bücher der Grundschule erinnern und merken, dass sie mit der Zeit eine andere Auffassung von Figuren, Geschichten und Inhalten entwickeln. Sie sollen erkennen, dass sie sich und ihren Horizont durch ihre Lesekompetenz weiterentwickeln.

Stärken-Schwächen-Analyse

Das Kollegium der Grundschule Ummeln hat im Rahmen einer schulinternen Evaluation gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der OGS die Leseförderung, die Leistungsbewertung im Teilbereich Lesen, das fächerübergreifende Lesen und die Didaktik des Lesens auf ihre Stärken und Schwächen hin evaluiert. Die Kolleginnen und Kollegen konnten dafür einzelne Kriterien mit einer Skala von 0 bis 3 bewerten.

0 = trifft gar nicht zu, 1 = trifft selten zu, 2 = trifft zu, 3 = trifft in besonderem Maße zu

Dafür wurde folgende Tabelle verwendet:

Das mache ich, damit die Kinder	
Lesefreude erlangen	Freie Lesezeiten
	Vorlesen
	Partnerlesen
	Eigene Bücher herstellen
	Texte / Bücher nach Interessen auswählen lassen
	Eigene Bücher mitbringen
	Leseausweis
	Leseraupen
über Lesefähigkeit verfügen	Buchstabenhefte
	Lese-Mal-Bücher, Lies-Mal-Hefte
	Leseblätter
	Kinder selbstständig schriftliche Arbeitsaufträge oder Anleitungen umsetzen lassen
	Zeitungsprojekt NW
	Gezielt Informationen in Texten finden lassen
über Leseerfahrung verfügen	Klassenbücherei
	Lesetagebuch
	Schulbücherei
	Öffentliche Bibliothek besuchen
	Antolin
	Sach- und Gebrauchstexte verwenden
	Autorenlesung besuchen
	Schüler lesen für Schüler
	Vorlesetag
Texte erschließen	Zu Bildern, Überschriften, Texten erzählen
	Ganzschriften

	Sachtexte
	Infotexte
	Anleitungen
	Geschichten antizipieren
Lesestrategien nutzen	Partnerlesen
	Rollenlesen
	Lesekonferenz
	Zu Texten erzählen
	Markieren
	Nachschlagen
	Überfliegendes Lesen
	Schriftliche Anweisungen umsetzen
	Fragen zum Text stellen
	Schlüsselbegriffe finden
	Texte strukturieren
	(Zwischen-)Überschriften finden
	Notizen am Rand machen
	Unklare Textstellen gemeinsam klären
Texte präsentieren (vorgegebene Texte)	Lieblingsbücher vorstellen (auch mit Plakaten oder Steckbriefen)
	Gedichte lernen und vortragen
	Stabpuppenspiel
	Bei Lesungen und Aufführungen mitwirken
	Sprechend Texte, Geschichten und Gedichte gestalten
Texte präsentieren (selbst-verfasste Texte)	Eigene Geschichten, Texte, Gedichte, etc. vorstellen
	Mind-Map zum Inhalt verfassen
	Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben
	Stichwortzettel
	Lernplakate
mit Medien umgehen	Lernwerkstatt
	Zeitungsprojekt NW
	Antolin
	Bücher ausleihen
	Kindersuchmaschinen nutzen
	Internetrecherche
	Vergleichen verschiedener Medien und ihrer Wirkungen
	Medienbeiträge kritisch bewerten
Lesefähigkeit überprüfen	Lese-Mal-Aufgaben
	Stolperwörter-Lesetest
	Standardisierte Tests
	Lehrwerk-Diagnosebögen
	Beobachtungsbögen

	Fragen zu Texten beantworten
	Informationen aus Sachtexten entnehmen
	Tabellen und Diagramme lesen und deuten
weitere individuelle Förderung	Einzelförderung mit Lehrer/in
	Förderung mit päd. Mitarbeiter/innen
	<i>Förderung in Kleingruppen</i>

Die gemeinsame Auswertung der Tabelle folgte im Rahmen eines pädagogischen Ganztags, an dem die Kolleginnen und Kollegen des Vormittags und des Nachmittags teilgenommen haben. Daraus hat sich folgende Gegenüberstellung an Stärken und Schwächen ergeben – bei der der Fokus auf den Punkten lag, in denen sich die Schule weiterentwickeln möchte –, die als Grundlage für die Schulentwicklung hinzugezogen werden können.

Das klappt gut	Das kann besser werden
<ul style="list-style-type: none"> • Schulbücherei: Angebot wird gut genutzt, ein bis zweimal in der Pause • Computerraum mit funktionsfähigen vorhanden, wo Antolin genutzt werden kann • In allen Jahrgängen eine Extralesestunde → z.B. Ganzschriften können gelesen werden etc. • Eine Lesehausaufgabenstunde pro Woche für die Kinder im Ganztags, Lesehausaufgabe für die Kinder im Halbtags • Jahrgang 1 und 2 „Lies‘ mal!“-Hefte • Vorlesen in der Frühstückspause • Comics im Ganztags lesen, alle wollten schneller mit den Hausaufgaben fertig werden • aktuelles Vorlesen mit Lebensweltbezug, z.B. Star Wars • Autorenlesungen, z.B. Gregs Tagebuch • Leseförderung im Ganztags • Welttag des Buches: Kooperation mit der lokalen Buchhandlung • Lesetütenaktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Standorttyp: häusliches Lesen sehr unterschiedlich ausgeprägt, häufig Leseverständnisschwierigkeiten Lesen fängt zu spät an • Motivation: Lesemotivation mit Inhalten koppeln, z.B. Aufstockung der Schulbücherei mit einem Nachschub an Comics. Diese werden evtl. mithilfe des Fördervereins angeschafft. • Kombination mit der Vermittlung von Schreibkompetenzen, Texte verfassen und zum Lesen nach Hause mitgeben • Vereinheitlichung von Ritualen: Lesehausaufgaben, Lesestunde, Diagnoseinstrumente • selbstständiges Lesen wird in 1 und 2 schwieriger, weil die Kinder, die Wörter nicht mehr verstehen, z.B. „Kaktus“, „Kakadu“ • Möglichst Doppelbesetzungen, damit die Schülerinnen und Schüler laut lesen können sollen (je nach personellen Ressourcen) • Vorlesen in Klasse 1 • Zuhören fördern <p>← <i>Zwischenzeitlich erledigt</i> ✓ Partizipation fördern: Eltern als</p>

	<p>Vorleser/innen beim jährlich stattfindenden Vorlesetag</p> <ul style="list-style-type: none">✓ Im Rahmen eines Projektes des Bielefelder Bildungsfonds wurden auch mehrsprachige Bücher angeschafft, die u.a. von Eltern mit Zuwanderungsgeschichte beim Vorlesetag vorgelesen werden✓ eine Lesestunde pro Woche, in der zwei Klassen gemeinsam miteinander lesen und sich gegenseitig vorlesen✓ didaktische Verzahnung mit dem Ganztag: eine Lesehausaufgabe pro Woche
--	--

Elementare und weiterführende Lesetechniken

Lesetechniken	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4	
Mit Lineal arbeiten/unterstreichen								
Heftseiten übersichtlich gestalten								
Im Inhaltsverzeichnis nachschlagen								
Im Wörterbuch nachschlagen								
In Büchern gezielt nachschlagen								
Wesentliches Finden/Markieren								
Gesuchte Fakten sicher erlesen								
Begriffe/Bilder gezielt zuordnen								
Passende Überschriften finden								
Tabellen/Schaubilder zeichnen								
Mind Maps erstellen								
Fragen zum Lernstoff entwickeln								
Mit Lernkartei gezielt arbeiten								
Plakate gestalten								
Nach Stichpunkten Texte schreiben								
Arbeitszeit selbstständig einteilen								
Zielstrebig planen und arbeiten								
Themenbezogenes Referat anfertigen								
Gehörtes wiedergeben								
Laut, deutlich und langsam sprechen								
Zusammenhängend erzählen								

Vollständige Sätze verwenden								
Nach Satzmustern sprechen								
Einen kleinen Vortrag halten								
Vor der Klasse erzählen								
Überzeugend argumentieren								
Eigene Meinung begründen								
Ergebnisse kooperativ präsentieren								

Diagnoseinstrumente

Tabelle 1 <https://www.eltern.isq-bb.de/Kompetenzstufen.kompetenzstufen1.0.html>

Standard	Kompetenzstufe	Kurzbeschreibung
		Die Schülerin/ der Schüler kann ...
Optimalstandard Leistungsbereich, der die Erwartungen der Bildungsstandards weit übertrifft	V	... Aussagen zu zentralen Aspekten des Textes selbstständig begründen .
Regelstandard plus Leistung, die über den Bildungsstandards liegt	IV	... wesentliche Aspekte im Gesamtzusammenhang des Textes erfassen.
Regelstandard im Durchschnitt von Schüler/-innen bis Ende Klasse 4 zu erreichen	III	... im Text „ verstreute “ Informationen verknüpfen und den Text ansatzweise als Ganzen erfassen.
Mindeststandard von allen Schüler/-innen bis Ende Klasse 4 zu erreichen	II	... im Text benachbarte Informationen miteinander verknüpfen .
	I	... Einzelinformationen im Text finden und einfache Schlüsse ziehen, wobei Formulierungen im Text oft mit der Aufgabenstellung übereinstimmen .

Die Grundlage der Diagnostik an unserer Schule sind die Kompetenzstufen nach IGLU, wie sie auch in den VERA-Aufgaben zu finden sind.

Feste Diagnoseinstrumente

Vor der Einschulung

Im Rahmen der Schnupperstunden beobachten wir auch Fähigkeiten und Fertigkeiten, die mit der Lesekompetenz zusammenhängen. So sollen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise ihre Namensschilder identifizieren oder Symbole richtig zuordnen können.

Im Anfangsunterricht

In Anlehnung an das Lehrwerk führen wir auf der Basis der Beobachtungsbögen eine Eingangsdiagnostik mit den Schülerinnen und Schülern durch, bei denen Schwierigkeiten beim Lesenlernen vermutet werden.

Ab Klasse 2

In allen Jahrgängen wird ab Klasse 2 vor den Elternsprechtagen schulintern einheitlich der **Stolperwörter-Lesetest** durchgeführt.

Aktuell überprüfen wir unterschiedliche Testverfahren, die wir im Unterricht implementieren können.

Dazu können folgende Verfahren kommen:

- Lesetests der Floh-Kiste,
- VERA Übungstests

Jahrgänge 3 und 4

Die Diagnostik im Bereich Lesen kann unter anderem folgendermaßen erfolgen:

- angepasste Lesetests (in Anlehnung an das Lehrwerk),
- Beobachtungsbögen,
- Kompetenztests anderer Lehrwerke,
- VERA.

Leseförderung

Mehrsprachigkeit

Die Schülerbücherei soll mehrsprachiger werden, so dass die Schülerinnen und Schüler Texte und Bücher in unterschiedlichen Sprachen lesen können. Im Türkischunterricht wird das Lesen türkischer Texte gezielt gefördert.

Wir wollen unseren Fachunterricht sprach- und kultursensibel gestalten, deswegen fördern wir die interkulturellen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler fächerübergreifend. Für unsere neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler gestalten wir aktuell mehrsprachige Wegweiser etc., um diese bei uns willkommen zu heißen. Mehrsprachige Leseangebote wie zum Beispiel Bildwörterbücher sollen gezielt bilingual genutzt werden. In diesem Rahmen wurde eine Bedarfsliste erstellt und geeignete Bücher angeschafft. Durch das Vorlesen von Geschichten und dem Einbringen von Geschichten aus dem jeweiligen Herkunftsland erschließen sich unsere neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler die deutsche Sprache.

Fächerübergreifend lesen lernen – vormittags und nachmittags

Besonders wichtig ist uns die fächerübergreifende Leseförderung, weil Lesen in allen Fächern die Basiskompetenz ist. Lesekompetenz führt zu Aufgabenverständnis, zu Sinnentnahme und kann ggf. auch die Schreibkompetenz verbessern. Deswegen trainieren wir

- die Lesestrategien wie z.B. markieren, unterstreichen, in Absätze gliedern,
- das Lesen in freien Lesezeiten,
- das sinnentnehmende Lesen usw.

regelmäßig.

Auch die OGS beteiligt sich am Lesetraining folgendermaßen:

Im Rahmen des Ganztags wollen wir ab dem Schuljahr 2017/18 eine feste Lesestunde (45 Minuten pro Woche) einführen. In dieser Lesestunde wollen wir die Gruppen so aufteilen, dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, in kleineren Gruppen in ihrer Lesekompetenz individuell trainiert zu werden. Hier stehen feste Ansprechpartnerinnen und -partner der jahrgangsbezogenen Hausaufgabengruppe zur Verfügung, welche die Gruppen flexibel einteilen können. Hier wollen wir auch gezielt die Lesemotivation aufrechterhalten, indem wir den Schülerinnen und Schüler anbieten, sich Bücher auszusuchen, darin zu lesen,

ggf. Eintragungen ins Lesetagebuch zu schreiben oder sogar Empfehlungen und Tipps für andere zu schreiben.

In der OGS ist auch die Rätselfrage der Woche schriftlich fixiert: Hier erhalten die Schülerinnen und Schüler einen kniffligen Rechercheauftrag, den sie schriftlich beantworten sollen. Ein Briefkasten steht für die Beantwortung der Rätselfrage zur Verfügung. Die von den Schülerinnen und Schülern zu nutzenden Medien sind unter anderem:

- ein Kinderlexikon, das in der Schule vorhanden ist,
- das Internet oder
- alle Medien, welche die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit allen am Leben und Lernen der Schülerinnen und Schüler Beteiligten nutzen können.

Die thematischen und inhaltlichen Schwerpunkte werden in den Jahrgangsteams kooperativ vorbereitet und ggf. an unterrichtliche Kompetenzbereiche oder Inhalte angepasst.

Klasseninterne Leseförderung - Feste Vorlesezeiten

Neben dem regelmäßigen Leseunterricht wird in allen Jahrgangsstufen die Lesemotivation gefördert. Als Beispiel hat sich das Vorlesen zu ritualisierten Zeiten zu einer Selbstverständlichkeit entwickelt. Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es eine Stunde pro Woche, in der sich jeweils zwei Klassen aus unterschiedlichen Jahrgängen treffen, um sich gegenseitig vorzulesen und sich über das Gelesene auszutauschen.

Insbesondere in der Vorweihnachtszeit genießen die Schülerinnen und Schüler das Vorlesen einer Adventskalendergeschichte als ein beliebtes Ritual.

Klassenbibliothek

Neben dem umfangreichen Lehrmaterial verfügen die einzelnen Klassen jeweils über eine kleine Klassenbibliothek bzw. ein Leseangebot. So wird den Schülerinnen und Schülern auch in Pausen ein Anreiz geboten, sich immer wieder mit Literatur oder Sachbüchern auseinanderzusetzen. Hier steht das Lesen als Entspannung im Vordergrund, kann aber auch als eine Methode der Informationsentnahme genutzt werden. Die Hausaufgabengruppen können am Nachmittag diese Leseangebote nutzen.

Ganzschriften

Die Schule verfügt über ein breit gefächertes Angebot an Klassenlektüren für alle Jahrgänge in der jeweiligen Klassenstärke. Lehrmaterialien ergänzen einen großen Teil der

Ganzschriften. Der Leseschwerpunkt bei allen Leseangeboten konzentriert sich auf sinnentnehmendes Lesen sowie die Stellungnahme zu inhaltlichen Fragen.

Klassenübergreifende Leseaktivitäten

Nicht nur die selbstverständliche klasseninterne Leseförderung, sondern auch klassenübergreifende Aktionen sowie Veranstaltungen sollen die Lesemotivation unserer Schülerinnen und Schüler weiter fördern. Hier sind z.B. Welttag des Buches, Autorenlesungen und der Vorlesetag zu nennen.

Vorlesetag

Alle Kolleginnen und Kollegen des Vormittags und des Nachmittags bereiten ein Leseangebot vor: Sie suchen sich ein Buch und eine entsprechende Textstelle heraus, aus der sie vorlesen möchten und gestalten ein Plakat, so dass die Schülerinnen und Schüler sich für eine Lesung entscheiden können. Die Kolleginnen und Kollegen lesen eine komplette Schulstunde lang vor. Es gibt pro Gruppe circa 15 Eintrittskarten. Um die vorhandenen fremdsprachigen Bücher auch an diesem Tag nutzen zu können, werden Eltern mit anderen Herkunftssprachen angesprochen, die aus diesen Büchern vorlesen.

Schülerbücherei

Einmal pro Woche haben die Schülerinnen und Schüler donnerstags in der ersten großen Pause Zeit, in der Bücherei zu lesen, vorzulesen und zuzuhören, Bücher auszuleihen und wieder zurückzubringen. Unterstützt bzw. ermöglicht wird dieses Konzept durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, die regelmäßig den Büchereidienst übernimmt. Ohne ihr Engagement könnte das Angebot in dieser Form nicht in den Unterrichtsalltag integriert werden.

Die Schülerbücherei wird regelmäßig auch im Rahmen des Ganztags mit den Jahrgängen 3 und 4 genutzt, wenn es sich organisieren lässt. Frau Petker, unsere Schulhausmeisterin, die außerdem ehrenamtlich für unsere Bücherei tätig ist (Ausleihe etc.), hat außerdem die Aufgabe übernommen, am Donnerstagnachmittag 1,5 Zeitstunden mit einzelnen Kindern zu lesen. Die Nutzung der Schülerbücherei kann auch mit der Nutzung des Computerraums kombiniert werden. Aktuell suchen wir weitere Ehrenamtliche, die uns bei der Organisation der Nutzung unterstützen können.

Prinzip der Vorleserinnen und Vorleser

Die Vorleserinnen und Vorleser bekommen ein Schild, das sie als solche markiert. Schülerinnen und Schüler, die einer Lesung zuhören wollen, suchen ggf. gemeinsam mit den Vorleserinnen und Vorlesern ein Buch aus und können in der Großen Pause am Donnerstag zuhören.

Antolin

Unsere Schule nutzt Antolin zur Leseförderung und zum Lesetraining in der OGS:

- Quizfragen zu Lehrwerken von Klasse 2 bis 4, die passend zum Unterrichtsverlauf von der Lehrkraft frei geschaltet werden können,
- Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern,
- Leseanregungen im Antolin-Spezial, Lesetipps/Starke Bücher und Empfehlungen.
- Urkunden (mit und ohne Antolin-Rabe), die als zusätzliche Motivation ausgedruckt und im Klassenverband ‚verliehen‘ werden,
- statistische Auswertungen über die Leseaktivitäten und -fortschritte der Klasse und der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

Materialien zur Leseförderung

Mit folgenden Materialien können wir die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler fördern:

- Lesespiele und weiteres Material aus dem Zaubereinmaleins,
- Lies‘ mal!-Hefte,
- Bücher aus der Schüler- und der Klassenbücherei,
- Logicals,
- Logico,
- Lernwerkstatt,
- Lük,
- Nikitin-Materialien,
- u.v.m.

Weitere, klasseninterne Leseangebote

- Besuch einer öffentlichen Bücherei
- Vorleseaktionen
- Optional: Lesung im Kindergarten

- optional: Teilnahme an der Aktion Lesefrühling

Buchvorstellung

Bereits ab Klasse 1 motivieren wir unsere Schülerinnen und Schüler ihre Lieblingsbücher mitzubringen und diese kriterienorientiert zu präsentieren. Dazu gehört auch, dass sie eine kleine Leseprobe abgeben. Die Buchvorstellung kann an die Autorenlesung gekoppelt sein.

Buch-Tausch-Börse – in der Planung

Nach dem Prinzip 'Nimm eins – Gib eins' möchten wir fördern, dass unsere Schülerinnen und Schüler untereinander Bücher tauschen können. So entdecken unsere Schülerinnen und Schüler auch Bücher, auf die sie von alleine nicht gestoßen wären. Sie sehen die Interessen von anderen und können ohne finanziellen Aufwand unterschiedliche Bücher lesen. Getauscht werden können diese Bücher in der Schulbücherei. Hierfür steht dann ein gekennzeichnetes Regal zur Verfügung.

Lesetraining Tipps für Eltern

Die „Sieben Top-Tipps“ für Eltern sind:

1. Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor.
2. Finden Sie die Leseinteressen Ihres Kindes heraus.
3. Besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Bibliotheken und Buchhandlungen in Ihrer Nähe.
4. Sorgen Sie dafür, dass ihr Kind zu Hause einen ruhigen, gemütlichen Leseplatz hat.
5. Besorgen Sie Ihrem Kind Bücher zu Filmen oder Lieblingshörspielen.
6. Schenken Sie Ihrem Kind ein Zeitschriften-Abo.
7. Planen Sie hin und wieder eine Familien-Lesestunde.

Im Rahmen der Arbeit mit dem *Lese-Pass* wird das häusliche Lesen gefördert, dokumentiert und honoriert.

Vorschläge zur Gestaltung der neuen Bücherei zur Verbesserung der Lesemotivation

(im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau)

- angenehme Leseatmosphäre einrichten mit Mitbestimmungsmöglichkeiten

- einen schönen Leseraum nutzen, in den alle können
- Bücherwandvorhang: Selbst Gelesenes ausstellen und neue Bücher für sich nach Empfehlung entdecken → Anknüpfung an die Schreibdidaktik